

Ranma AF

Von Hentaifreak

Kapitel 17: Part 17: Nabikis Plan

Ranma AF

Part 17: Nabikis Plan

"Essen kommen!" halte es plötzlich durchs Haus.

Ranma der nur noch Boxer-Short an hatte und Akane die auch nur noch in BH und String war, schockten hoch und sahen zur Türe, die glücklicher weise nicht auf ging.

"Äh...was machen wir jetzt? Weiter....oder essen?" fragte Ranma der über ihr lag.

"Hmm...essen. Ich habe großen Hunger." Meinte Akane lächelnd.

Ranma machte darauf ein enttäushtes Gesicht.

"Hey...sei nicht enttäuscht." Sagte sie mit brummiger Stimme und lachte darauf genüsslich und gab ihm einen kurzen Kuss.

"Na gut hast gewonnen. Wir verschieben es auf später." Meinte Ranma und ging von seiner Verlobten herab.

"Auf später? Morgen ist Schule falls du das vergessen hast!"

"Na und? Wir schaffen das schon." Meinte Ranma und zog sich wieder an.

Akane tat es ihm gleich und beide ging darauf hinab ins Wohnzimmer wo der Fernseher lief und das Essen schon auf dem Tisch stand.

Die anderen aßen alle schon und sahen nur kurz auf als die Verlobten sich zu ihnen Setzten.

"Alles klar bei euch?" fragte Soun seine jüngste Tochter.

"Was sollte sein, Paps? Alles bestens." Sagte diese lächelnd.

"Dann ist ja gut." meine er darauf und aß wieder von seinem Reis, sah seine Tochter dann aber gleich wieder an.

"Was ich gerne mal wissen würde...wann heirate ihr endlich?"

Ranma und Akane verschluckten sich darauf.

"Also...Paps, überlass das doch einfach uns, ja? Wir sagen euch bescheit wenn es so weit ist."

Erklärte Akane ihrem Vater etwas nervös.

"Was ich mal am interessieren würde Akane," kam es jetzt von Ranma, der neben ihr saß.

"Nimmst du eigentlich die Pille, weil's mir gerade einfällt."

Bei diesem Satz musste fast die ganze Familie schwer schlucken, bis auf Kasumi.

"Was ist?" fragte Ranma als ihn alle schräg an sahen.

Akane verwirrte der letzte Satz.

"Hast du mich jemals beim einnehmen gesehen?" fragte sie darauf ironisch.

"Nein, ich bin ja schließlich nicht dein Babysitter!" sagte er zu erst etwas impulsive wurde aber schnell wieder ruhig. "Also, sag schon. Ich bin dir nicht böse wenn nicht." Akane wurde etwas rot im Gesicht und starrte verlegen in ihr Essen.

"Nun, nein ich hab sie nicht genommen, ich wollte schließlich auch...irgendwie..." Soun Tendo fing an zu heulen.

"Saotome! Wir haben einen Grund zum Feiern, wir bekommen bald einen Enkel!" freute sich dieser weinend.

"Ja Tendo! Das wird ein Tag des Glücks!"

Beide sprangen vom Platz auf und umarmten sich.

"Wir haben bald einen Erben! Wir haben bald einen Erben!" sangen beide und verließen tanzend das Zimmer.

"Akane," fing Nabiki an nach dem die Väter außerhalb ihrer Hörweite waren an.

Die Angesprochene sah darauf zu ihre Schwester.

"Ja?"

"Warum hast du nicht verhütet? Bist du schon so weit Kinder zu wollen?"

"Große Schwester! Rede du nicht klug! Du hast ja auch mit Ranma und nicht verhütet!" verteidigte Akane sich.

"Denkst du? Zugegeben, ich hatte nicht damit gerechnet, das ich mit Ranma in die Kiste steige würde, aber so viel Sicherheit muss schon sein."

Ranma musste für eine Minute zurück denken was das alles war.

Das eine mal war gestern und das andere mal? Das einmal war vor einer Woche und das andere einen Tag darauf .

Ranma hatte keinen Groll mehr gegen Nabiki deshalb, hatte er auch keinen Grund Einspruch zu erheben.

Kasumi reagierte nicht mal verwundert als sie das hörte. Scheinbar hatte sie es schon vor langer Zeit mitbekommen aber sagte aus dem guten Willen heraus, ihre Geschwistern und Ranma nicht zu gefährden nichts.

"Aber, Schwesterchen...du kannst beruhigt sein. Ich werde zukünftig meine Finger von deinem Bräutigam in spe, lassen."

"Hä? Woher der Sinneswandel?" fragte Ranma.

"Ich hab's euch schon mal gesagt...oder zu mindest dir Akane. Ich wollte Ranma nur...einen guten Start in mein Sexleben haben. Jungs wie er fallen nicht so vom Baum.

Unabhängig davon, wisst ihr beide ganz genau, dass mein Mann fürs Leben, schon mehr in der Hosentasche, als in der Hose haben muss. Aber jetzt mal ein anderes Thema."

Nabiki machte eine Pause und nahm einen schluck Tee.

"Ich habe eine Entscheidung getroffen, die wohl in unsere aller Interesse ist und weitläufig alle Probleme lösen wird."

Die Verlobten sah die 20 Jährige interessiert an.

"Aber vorher...will ich von dir Ranma noch was wissen." Sagte sie und sah diesen in die Augen.

"Deine Schwester...ich kann dafür Sorgen, dass sie dich nicht mehr als Geliebten braucht und dazu will mich mal so fair sein und dich fragen ob das in Ordnung geht."

"Als meine Erlaubnis hast du und wie willst du das schaffen?"

"Meine Klasse macht nächstes Wochenende eine Abschlussfahrt in ein Camp und da hätte ich Ranko mit geschmuggelt. Ich hätte sie mit meinen Klassenkameraden und Kameradinnen mal "bekannt" gemacht.

"Wie bitte?!" sagte Ranma ungläubig.

"Nabiki große Schwester, bei all deinen Ideen, die der meist gut waren, ist das wohl die Verzückteste. Wie willst du Ranko bitte ohne das der Lehrer was merkt mit nehmen? Vor allem auch Rankos Mutter dazu überreden, das sie mit darf?"

"Lass mich nur machen, Akane. Du kennst mich doch." Sagte die Ältere und blinzelte ihre Schwester an.

"Ja, leider." Flüsterte Akane vor sich hin, wehrend Nabiki weiter aß.

"Wenn ich mal Fragen darf. Warum setzt du dich für Ranko eigentlich so ein?" wollte Ranma dann wissen.

Nabiki wahr zwar noch am Essen aber sie legte die Stäbchen aus den Händen und hob ihm die Offene Hand hin.

Erst verstand Ranma nicht was sie damit andeuten wollte, aber dann als sie hinunter geschluckt hatte sagte sie.

"Gib mir 2000Yen und ich sag's dir."

Ranma und Akanes Augen verängten sich.

"Große Schwester du bist und bleibst....ach vergiss es."

Den beiden Verlobten waren satt. Satt von dem Essen und satt von dem Gespräch mit Nabiki, bedankten sich bei Kasumi und gingen hinauf in Akanes Zimmer.

"Nabiki," fing Kasumi an als die beiden weg waren.

"Findest du nicht, dass es falsch ist, dass du die kleine Ranko, so verunreinigst?"

"Du meinst wohl versausen, Kasumi? Nein, ich will sie nur von ihren Inzestgedanken weg bringen."

"Warum willst du das?"

Nabiki dachte sie tritt ein Pferd. Wie konnte ihre große Schwester bloß so blöd Fragen.

"Hmm....vielleicht deswegen...weil's verboten ist? Und noch aus einem anderen Grund."

Kasumi sah ihre jüngere Schwester aufmerksam an.

"Und das währe?"

"Ich mag sie. Ich weis nicht. Aber sie ist mir einfach sympathisch." Meinte Nabiki und stützte ihren Kopf auf ihren Händen ab, die auf dem Tisch auflagen.

Kurz sah sie zu den Vätern die immer noch wie Rumpelstilzchen um den Teich tanzten.

"Nabiki! Du willst mir doch nicht sagen, das du dich in Ranko verliebt hast?" fragte Kasumi ernsthaft.

Diese wurde leicht rot und sah ihre ältere Schwester wütend an.

"So ein Blödsinn! Sie doch viel zu jung für mich und unerfahren!" währte sich diese lauthals.

Kasumi bekam große Augen. So hatte ihre jüngere Schwester mit ihr noch nie gesprochen. Diese merkte ihr Verhalten schnell und setzte sich wieder ruhig hin, aber ihr Gesicht blieb rot.

"Na ja...vielleicht...ein wenig. Liegt wohl an der letzten Nacht.(Ups...Mist!)"

"Was? Was war letzte Nacht?" fragte Kasumi mit leicht gehobener Stimme.

Nabiki sah noch mal zur Sicherheit in den Garten und sah wieder zu ihrer älteren Schwester.

"Wir hatten letzte Nacht ein kleine Orgie in dem Heimzimmer. Zu viert." Sagte Nabiki kühl.

Kasumi hätte zwar einiges erwartet aber das nicht.

"Nabiki! Findest du nicht, dass das sehr Unklug war?"

"Wahrscheinlich wars das, aber...was sollte man machen? Ranma hatte uns alle drei

angemacht...und dann hat es sich halt so ergeben...hinzu kam ja noch, das wir alle unter Alkoholeinfluss standen."

Kasumi wollte schon wieder zum Satz ansetzen.

"Ja, ich weis. Ranko darf eigentlich keinen trinken. Aber, das wahr notwendig."

"Ein Kind unter Alkoholeinfluss zu stellen, ist strafbar das weisst du!"

"Klar weis ich es. Aber mir war es in dem Moment scheißegal. Kein Mensch hatte mich oder Ranko davon abgehalten. Weder der Kellner noch andere Gäste, noch Ranma." Erklärte Nabiki ausführlich.

Kasumi wurde ruhig, sah kurz wo anders hin und schien zu überlegen, dann sah sie wieder auf und in das Gesicht ihrer jüngeren Schwester.

"Nabiki." Sagte sie ruhig. "Wenn du Ranko liebst...solltest du so etwas nicht mit ihr machen. Sie wird es noch ihrer Mutter erzählen und dann bist du in großen Schwierigkeiten."

"Glaub mir große Schwester. Ranko ist nicht doof, zu mindest nicht so doof wie ihr Bruder. Sie weis ganz genau, wenn sie davon was ihrer Mutter sagt würde sie uns alle nie wieder sehen. Also ist deine Sorge völlig unbegründet. Und noch mal, ich bin nicht in Ranko verliebt"

Nabiki nahm wieder einen Schluck Tee.

"Na...biki, sei ehrlich mit deinen Gefühlen. Du hast doch selber gesehen wo das hinführt, wenn man seine wahren Gefühle unterdrückt."

"Wo nicht gedüngt, dort nichts wächst." Sagt schon ein altes Sprichwort." Kam es trocken von der Jüngeren.

"Danke für das Essen." Sagte sie noch, stand auf und verlies das Zimmer.

Kasumi wahr etwas zerstreut von dem Gespräch. Wie sich Nabiki ihr gegenüber verhalten hatte, war mehr als ungewöhnlich.

Im Endeffekt, wusste Kasumi trotzdem,...das Nabiki in Ranko verliebt war.

In Akanes Zimmer.

Dort herrschte gerade Verdauungsruhe. Beide lagen nur noch in Unterwäsche bekleidet im Bett.

"Ich glaube Kasumi ist verliebt. Die Suppe war etwas versalzen." Sagte Ranma der auf dem Rücken neben Akane lag.

"Kasumi macht in letzter Zeit auch eine menge durch. Da kann es schon mal zu kleinen Ausrutschern kommen." Meinte Akane und kuschelte sich an Ranma und hörte wie es in seinem Bauch abging. Dabei musste sie etwas lächeln und strich mit ihren Fingern über seinen Bauch.

"Denkst du....das Nabiki es schafft Ranko umzupolen? Immerhin, ist sie immer noch in dich verliebt." Murmelte Akane.

"Wer weis. Wenn ich bedenke was ihr beide mit ihr letzte Nacht gemacht habt."

Akane wurde etwas rot.

"Na ja...es war nicht meine Idee. Nabiki wollte unbedingt, dass ich sie mit der Zunge bearbeite."

"Wenigsten hatte ich da für ein paar Minuten eine Auszeit." Meinte Ranma mit arrogant gespielter Stimme.

Akane kicherte kurz.

"Aber was mich am meisten gewundert hat, das du bei dem kleinen Fesselspiel mit gemacht hast."

"Ich weis nicht, was mich dazu gebracht hat...aber im Nachhinein, war es schon irgendwie...gut."

"Gut?" fragte Akane unzufrieden

"Sollte ich besser "geil" sagen?"

"Triff das etwa nicht zu?"

"Hab ich das gesagt?"

"Dann war es also geil."

"Wenn du es so haben willst. Ich mag dieses Wort nicht."

"Aha...aber ich." Sagte sie und lächelte ihn an worauf sie sich aufrichtet und sich auf seinen Bauch setzte.

"Uaa! Geht es dir noch gut? Setzt dich nicht mit deinen Zentnern auf meinen Bauch!" fluchte er.

Früher wehre sie bei so einem Kommentar mal wieder an die Decke gegangen, aber...wie durch ein Wunder grinste sie kurz und ging ohne Zicken zu machen von ihm runter.

Ranma brauchte einen Moment.

"Tu...tut mir leid wegen der Beleidigung...aber...aber du kannst dich doch nicht auf meinen Bauch legen, wenn der beschäftigt ist." Sagte er verzeihend.

"Ach vergiss es." Meinte sie kurz und gab ihm einen Kuss, den er ohne zu zögern erwiderte.

Die Türe wurde aufgerissen und Nabiki stand in der Türe.

"Hey kannst du nicht anklopfen, große Schwester?" fauchte Akane diese an.

"Tut mir leid, wenn ich euch beide störe, aber wir müssen noch mal reden."

Damit machte sie das Zimmerlicht an und die beiden Liebenden wurde erst mal geblendet.

Nabiki hatte kein Problem damit das beide nur noch Unterwäsche trugen, machte die Zimmertüre zu und setzte sich auf das Bett wo die beiden anderen schon lagen.

"Macht euch keine Umstände." Sagte die ältere trocken und sah beide an.

Dies Verlobten setzten sich auf und Wittmetten ihre Aufmerksamkeit Nabiki zu.

"Also was ist?" fragte Ranma nach längerem warten.

Nabiki hatte ihre Augen kurz geschlossen, öffnete sie dann aber wieder und sah beide an.

"Also, noch mal, das ihr bescheid wisst. Ich werde Morgen mit Ranko über nächstes Wochenende diskutieren. Allerdings könnte das etwas schwer werden. Deshalb bräuchte ich deine Hilfe, Ranma."

"Miss Ice Queen bittet mich um was?" fragte Ranma mit einem Hach von Zynismus.

Diese ignorierte die Provokation und fuhr fort.

"Ja, du müsstest ihr sagen, dass es dir nichts ausmacht, wenn sie mit kommt. Noch besser wehre du würdest ihr die kalte Schulter zeigen, aber ich schätze da erwarte ich etwas viel von dir."

Dies war unüberhörbar eine Provokation an Ranma...und schon flogen die Dolche in Form von Blicken.

Akane sah nur eine Lösung.

"Immer mit der Ruhe, Ranma." Beruhigte sie ihn und legte ihre Arme um ihn wodurch ihre Brüste unvermeidlich an seine Seite gedrückt wurden.

Das wirkte auch.

Nabiki lies sich dadurch aber nicht ablenken und blieb die Coole in Person.

"Na ja...im Endeffekt ist es deine Entscheidung, ob du Ranko für den Rest deines Lebens als Inzestschwester haben möchtest oder nicht....sie wird dich immer wieder verführen, das garantiere ich dir. Sie ist nicht so doof wie du:

1. Sie zeigt sie ihre Gefühle offen und ungehemmt.

2. Ist sie so läufig wie der Hund unserer Nachbarn den Yamadas.

3. Nimmt sie zu 100%ig nicht die Pille."

Zählte Nabiki auf.

"Woher willst du wissen, dass sie nicht die Pille nimmt?"

"Ganz einfach...sie hatte mir dir am ersten Tag wo ihr euch begegnet seit gleich gevögelt."

"Okay okay. Du hast recht...aber sie ist 14 wer sagten, das sie schon Kinder bekommen kann?"

"Tja, es ist allgemein bekannt, das die Gebermutter der Frau mit dem 14. Lebensjahr vollentwickelt ist. Noch Fragen? Abgesehen davon, ist sie für ihr Alter schon sehr gut entwickelt...wenn ich an ihre Brüste denke."

Nabiki erwischte sich selbst wieder bei einem schmutzigen Gedanken und wurde leicht rot.

"Nabiki." Sagte Akane grinsend. "Du hast dich in Ranko verschossen, oder wie sehe ich das?"

Nabiki lies sich aber nichts anmerken und blieb Sachlich.

"Blödsinn. Bleiben wir beim Thema." Sagte sie und ihre Gesichtsfarbe normalisierte sich wieder.

"Also Ranma stehst du mir morgen zu Seite bei der Sache?"

"Okay, Ich mach es."

Ohne ein Danke verlies Nabiki darauf das Zimmer.

"Sie hätte schon danke sagen können." Meinte Ranma dann auch darauf.

"Du solltest ihr danken Ranma." Kam es von seiner Verlobten. "Immerhin, hilft sie dir und Ranko und das ohne Geld zu verlangen."

"Sie bekommt ja was anderes dafür. Ranko." Meinte Ranma darauf.

"Stimmt." Meinte Akane und sah auf die Uhr. 21:45Uhr

"Wir sollten jetzt doch lieber schlafen. Meinst du nicht auch?"

"Okay. Gute Nacht."

"Gute Nacht...nein warte mal."

"Was ist noch, Ranma?"

"Ich will dir sagen, was I heute mit meiner Mutter und Ranko und der einen Frau besprochen habe.

Damit fing Ranma an ihr die Sache mit dem Fluch der Familie und das Ranko die Reinkarnation, von ihrer Ur- Ur- Ur- Ur- Ur- Ur- Ur- Ur- Großmutter ist und diese vor 1200 Jahren in einer Quelle in China ertrank...die Jenen Fluch auf die Quelle legte, den Ranma fast 4 Jahre auf sich liegen hatte.

"I could not look back, you gone a away from me.

I felt my heart ache, I was afraid of following you

When I had look at, the shadows on the wall

I started running into the night, to finde the truth in me"

Sang eine traurig Stimme in Begleitung von sanften Gitarrenklängen aus dem CD Spieler von Ranko, die in ihrem Bett lag und überlegte.

Ein lauter werdendes Becken kündigt den Rittmusswechsel an und Rock Musik übernahm das Lied. Weiter ging das Lied in heimischer Sprache und Ranko versank in der Musik.

Ranko dachte an ihren Bruder, Akane und Nabiki. Die letzte Nacht war

unbeschreiblich.

"(Was soll ich nur machen? Ich hab den Eindruck, Nabiki mag mich...aber...sie verhält sich mir gegenüber so verschlossen. Was will sie mir damit sagen? Ich mag Akane und Nabiki ja irgendwie, aber...ich weis nicht.)"

Die Zimmertür ging auf und ihr Mutter kam herrein.

"Ranko! Schalte diesen Krach aus!" brüllte diese.

"Das ist kein Krach! Ich mag die Musik."

"Das ist mir egal, mach wenigstens leiser."

"Wenn es sein muss." Meinte diese und drehte die Lautstärke herab.

Nodoka sah das es ihrer Tochter nicht ganz wohl ging und ging auf deren Bett zu.

"Was ist? Triff dich das wissen, so hart? Ich weis, ich laste dir damit eine schwere Bürde auf, aber...bitte trage es mit Verantwortung" bat ihre Mutter und nahm die Hand ihrer Tochter in die Ihre.

Die Musik klang immer noch extrem in ihre Ohren.

"Was ist das nur für eine Band?"

"Die Band heißt ist voll im Trend." Erklärte sie mit freude und zeigte auf ein Poster an der Wand wo rauf fünf schätzungsweise Männer mit verrückt aufgestellten Haaren und geschminkten Gesicht, das sie ziemlich weiblich aussehen lies. In der Mitte des Poster ein X.

"Ach die Band X. So im Sinne von Satz mit X, das ist wohl nix." Meinte ihrer Mutter kichernd.

"Das ist nicht witzig! Die kann auch anders spielen! Warte einen Moment"

Ranko drückte auf den Vorwertsknopf.

Leise fing ein Klavier an zu spielen und wurde immer wieder etwas lauter.

Worauf auch ein Gesang anfang, der sehr emotional und traurig wirkte sowohl von der Ausdrucksweise als auch vom Text.

"I m walking in the rain the rain..."

"Na? Wie hört sich das an? Besser?"

"Auf jeden fall besser als das Lied eben. Na gut...mir sollst recht sein. Aber geh bald schlafen, ja?"

"Mach ich." Sagte Ranko lächelnd und legte sich hin.

"Gute Nacht dann."

"Endless Rain, lat me stay
evermore in your heart let my heart take in your tears
take in your memories"

Der nächste Morgen wurde mit einem grauen Wetter begonnen. Es war bewölkt und viel kühler als die Tage davor...viel kühler.

Ranma und Akane fiel es direkt schwer aus dem Bett zu kommen. Kein wunder...bei solch einem Wetter.

"Wir müssen raus." Sagte Akane nach langem quengeln von Ranma.

"Bei so einem Wetter? Hmpf." Stänkerte er und vergrub sich unter der Decke.

"Los jetzt! Raus!" sagte sie und zog die Decke weg so das er nun für alle Welt betracht bar war.

"Raus!" sagte sie etwas lauter und setzte sich neben ihren nackten Verlobten der mit

dem Rücken zu ihr lag.

Aus Jucks gab sie ihm einen kräftigen Klaps auf eine seiner Pobacken.

Was dazuführte das er wehleidig aufschrie.

"Wofür war das bitte?" sagte er und hiel sich mit einem verschlafenen Gesicht die Hand an seinen Hintern.

"Dafür das du endlich aufstehst!" sagte sie lachend aber auch deutlich.

"Alles klar, bin ja schon wach."

Damit stand er auf, packte sein Zeug und verschwand aus ihrem Zimmer in seins wo er sich erst mal neue Kleidung beschafte und anzog und darauf ins Bad ging um sich Gesicht und Zähne zu putzen.

Der Rest der Familie war schon beim Frühstück, als Ranma ins Wohnzimmer kam.

"Gute Morgen zusammen." Grüßte er gähnend und ein nicht unbedingt weniger müdes "Guten Morgen" zurück mit Ausnahme von Kasumi und Nabiki.

Ranma setzte sich an seine Platz und fing an zu essen.

Wenige Minuten später folgte Akane und setzte sich neben ihn zu Tisch.

Stille herrschte am Tisch, was wohl daran lag, das Genma Saotome und Soun Tendo einen Kater hatten und damit war nicht etwa der männliche Vertreter von Katzen gemeint.

Es vergingen fünf Minuten.

Es vergingen zehn Minuten.

Nabiki blickte auf ihren Vater, dann zu Kasumi und stellte die Schüssel ab worauf sie die Hände faltete, dankte und auf stand.

"Ich geh dann! Bis später!" rief Nabiki und verlies das Haus.

Kasumi wunderte sich und sah auf die Standuhr.

"Es ist doch noch zu früh. Was hat Nabiki denn vor?" fragte sie die jüngeren noch Anwesenden.

Ranma zögerte und schielte zu Akane und sie zu ihm, dann fing sie an.

"Nabiki holt Ranko von zu Hause ab." Erklärte sie.

Kasumis Blick erhellte sich.

"Heißt das...Nabiki wird Ranko ihre Gefühle offenbaren?"

Die Gleichaltrigen machten ein nachdenkliche Gesicht.

"Wer weis, Kasumi. Wer weis." Säuselte Akane mit einem Ton von Hoffnungslosigkeit über den Tisch zu ihrer ältesten Schwester.

Ranma sah den Geschwistern zu und aß neben bei.

"(Warum nur hab ich das Gefühl...das Akane etwas beschäftigt?)"

20 Minuten später in der Schule

Ranma und Akane wurden von den anderen Schülern wie üblich mit Pfiffen und so typischen Machoverhalten oder angewidertes Lestern begrüßt. Nur enge Freunde grüßten sie normal.

Nabiki und Ranko waren noch nicht da, so zumindest macht es den Anschein, somit gingen die Verlobten in Schulhaus und in ihr Klassenzimmer.

Während dessen ging Nabiki mit Ranko an ihrer Seite Richtung Schule. Ranko war immer noch etwas verwirrt über die ältere Tendo Tochter.

"Warum hast du mich heute morgen abgeholt?" fragte die Saotome Tochter

"Weil ich Lust hatte. Ein Problem damit?" fragte diese Gefühlskalt, was Ranko zurück weichen lies.

"Nein, natürlich nicht!" sagte die Jüngere schnell.

Ein paar Minuten später.

"Jetzt sag doch mal, warum hast du und nicht Ranma mich abgeholt?" fragte Ranko.

Nabiki blieb stehen und sah starr vor sich.

Ranko hingegen sah die Ältere mit fraglichen Gesicht von der Seite an und konnte nicht wirklich ausmachen, was diese dachte.

"(Ist...sie jetzt sauer? Ich hab doch nur was gefragt.)"

Fast eine Minute stand Nabiki ruhig da, dann drehte sie sich schnell zu Ranko und sah ihr tief in die Augen. Ranko verwirrte der Blick nur. Er war weder böse noch freundlich noch drückte er irgendwelche Gefühle aus. Ein leichter Wind fuhr durch das braune Haar von Nabiki und mit diesem Wind durch flossen Gefühle ihren Körper und ihr Gesicht wurde Emotional. Er wirkte sehnsüchtig und Geheimnisvoll. Ranko sah die Ältere mit überraschten Blick an.

"Nur um das mal los zu werden, unabhängig von der vorletzten Nacht, ich..."

Nabiki sah Ranko nun mehr zögernd an und ihre Augenlider zuckten, als wäre sie den Tränen nah.

"Was ist Nabiki? Ist alles in Ordnung?" fragte Ranko und wollte ihre Hände auf die Schultern des anderen Mädchens legen, doch die wurden weggeschlagen.

"Fass mich nicht an!" sagte sie plötzlich boshaft und sah Ranko entsprechend an.

"Du bist komisch." Meinte Ranko darauf von völlig von der Rolle und juckte sich kurz am Kinn, worauf ein Nachdenklicher Blick folgte der zu einem offenen wurde als sie das andere Mädchen wieder ansah.

"Nabiki...ich wünsche mir wirklich, das wir beide gut mit einander auskommen und alles was du bisher für und mit mir gemacht hast, war wirklich schön, aber...ich...ich muss dir sagen, dass ich niemanden vertraue, der mir seine Gefühle nicht zeigt und mir was vormacht."

Erklärte Ranko ernst und sah die Ältere dabei nur Teilweise in die Augen und sah schließlich enttäuscht zu Boden.

Nabikis Gesicht wechselte in Erstaunen.

"Ranko..." fing diese sanft und strich mit ihre Hand über die Wange der Jüngeren welche wieder zu Nabiki aufsah und einen liebevollen Blick in Nabikis Gesicht sah, so wie sie ihn nur von Ranma kann.

"(Sie hat so schöne Augen. Nabiki...was willst du nur von mir? Warum sprichst du nicht mit mir?)"

"Wir müssen los!" sagte Nabiki deutlich und nahm die Jünge plötzlich an der Hand, was diese schockte und erst nicht wusste was war.

Ach ja, Schule.

Nabikis Verhalten vom Morgen machte Ranko zu schaffen. Fast den ganzen Unterricht lang, musste sie an diesen Blick von ihr denken, trotzdem, wenn sie vom Lehrer was gefragt wurde konnte sie die Fragen richtig beantworten, was für Faszination in der Klasse sorgte. Sie war halt irgendwie das Gegenteil von Ranma...irgendwie.

Die Kleine Pause am Vormittag hatte nur einen kleinen Break für Rankos Gedanken, da ihr Burder und Akane sie zur Seite nahmen.

"Was ist den mit dir los? Du wirkst so abwesend? Stimmt was nicht?" fragte Ranma sie. Diese sah ihn verträumt an und fiel ihm um den Hals.

"Ach, Brüderchen. Ich bin so durcheinander." Sagte sie seufzend und sah auf den Boden.

Ranma heilt sie an sich überlegte aber dabei und sah dabei zu Akane die ihn nachdenklich ansah, dann aber als ahnte sie etwas und machte mit Lippenbewegungen ohne Ton Nabiki, was Ranma alles sagte. Vorerst sagte er nichts und wartet bis seine Schwester sich von ihm löste.

"Jetzt sag mal um was geht es eigentlich?" fragte er sie.

"Ach...es ist wegen ihrer Schwester." Meinte Ranko und schielte bei dem Wort ihr zu Akane.

"Ich weis nicht...ob sie mir was vorspielt oder ob sie es ernst meint." Erklärte sie.

Akane machte wieder ein nachdenkliches Gesicht und sah dann wieder das junge Mädchen an.

"Sie wird es dir schon noch sagen, ganz sicher."

Aber es geschah nichts. Am Mittag sagte sie kein Wort und nach der Schule verlor sie auch kein Wort mehr an sie. Am Abend dann nahm Akane ihre Schwester zu Wort.

Akane ging nach dem Abend essen zu ihr ins Zimmer.

"Große Schwester, du bist uns noch eine Erklärung schuldig. Noch gestern wolltest du das wir dich unterstützen damit sie mit dir nächstes Wochenende mit kann und dann sprichst du einfach nicht mehr mit ihr. Was soll das?" hämmerte Akane lautstark in ihre Schwester ein.

Die Angesprochene aber blieb ganz ruhig an ihrem Schreibtisch sitzen und sah ihre Schwester durchdringlich an.

"Das verstehst du nicht." Sagte die ältere Schwester kurz.

"Was verstehe ich nicht?" brüllte sie.

Nabiki legte ihren Stifft mit dem sie zuvor noch Hausaufgaben gemacht hatte zur Seite, drehte sich mit ihrem Schreibtischstuhl zu ihrer Schwester und legte ihr rechtes Bein über ihr Linkes.

"Ich hatte heute in der Früh mit ihr gesprochen und sie sagte zu mir, dass sie Menschen

nicht vertraue, welche ihre Gefühle nicht zeigt und ihr was vormachen." ,erklärte die ältere Schwester mit einem leicht traurigen Blick.

Akanes ernster wüttender Blick änderte sich zu einem nachdenklichen.

"Sei mal ehrlich kleine Schwester, würde dich das nicht auch verletzen wenn du dich nicht traust etwas zu sagen?" fragte Nabiki im nachhinein.

Akane fehlten die Worte. Sie wusste zwar das Nabiki in der Vergangenheit genau ein solcher Mensch war, aber in der letzten Woche hatte sich sehr viel geändert und das Ranko so etwas gesagt hat bracht sie zum schlucken, dann dachte sie aber wieder an ihre Schwester und sah diese an.

"Nabiki wenn du Ranko wirklich liebst...solltest du es ihr sagen."

Nabiki setzte schon wieder zu einem Satz an, aber lies es. Stattdessen stand sie auf und gab ihrer Schwester einen Kuss auf die Wange. Akane hatte das absolut nicht erwarte und sah auch völlig zu recht verwirrt aus der Wäsche.

"Akane, kleine Schwester, du bist so lieb und denkst immer an mich und andere Menschen." Sagte die Ältere lächelnd und strich mit ihren Händen durch das Haar der Jüngeren, die nach kurzem zurück lächelte.

"Ich vergesse nun mal nichts und außerdem..." Akane legte ihre Hände um die Talje ihrer Schwester. "müssen Geschwister zusammen halten."

Nabikis lächeln wurde noch offener und dies war ein ehrliches Lächeln.

"Sag's ihr Nabiki. Dann mag sie dich wirklich." Meinte Akane.

Nabiki befreite sich aus Akanes Umarmung und setzte sich wieder an ihren Tisch.

"Okay. Du hast wohl recht..." meinte Nabiki und überblickte kurz die Rechenaufgaben die vor ihr lagen und sah dann wieder ihre Schwester an.

"Wie immer halt."

Die Geschwister lächelten sich noch mal an.

"Gute Nacht Akane...und treibs nicht so weit mit Ranma."

Akane grinste nur und öffnete die Türe.

"Wir sind keine Kaninchen. Du willst ja lernen, da machen wir doch nebenan doch keinen Lärm. Gute Nacht dann."

Nabiki rechnete noch ein paar Schulaufgaben.

"(Das wird mir langsam alles zu Viel. Die Prüfungsvorbereitung, dann mein Privatleben, Ranko und die Familie.)"

Nabiki schloss Heft und Bücher und stand auf worauf sie sich erst mal strecken musste und sich drauf ins Bett fallen lies.

"Uff.(Wenn die Welt doch viel einfacher were.)"

Bald darauf entledigte sie sich ihrer normaler Kleidung und zog ihren Pyjama an, worauf sie ins Bett ging.

"Morgen sag ich Ranko wie ich für sie empfinde...auch wenn mein Leben dadurch, dadurch einen ganz anderen Weg einschlagen wird."

Mit diesen Worten schlief sie ein.

Ranko lag noch wach im Bett und dachte über Nabiki nach.

"(Ich hätte nicht so hart mit ihr sein sollen. Wer hätte den gedacht, das sie das so hart treffen könnte.)"

Ranko drehte sich zur anderen Seite.

"(Ich muss mich bei ihr entschuldigen und dann...werde ich meinem Brüderchen...irgendwie erklären müssen, dass ich Nabiki auch sehr mag.)"

Langsam wurden Ranko die Augen schwer und schwerer und sie viel ins Traumland.

Fortsetzung folgt...